

BADEN-
WÜRTTEMBERG

B30 Nordbogen



Verlegung bei Ravensburg
BA IV Egelsee – Niederbiegen



STRASSENBAUAMT
RAVENSBURG

Planfeststellung und Planung

Die B 30 stellt die wichtigste Verkehrsverbindung in Oberschwaben dar. Sie verbindet den Bodenseeraum und das Oberzentrum Ravensburg / Weingarten mit dem Raum Ulm und über die A 8 mit dem Großraum Stuttgart. Von Ulm bis Biberach ist die B 30 bereits 2-bahnig ausgebaut.

Der Bauabschnitt IV, der sogenannte Nordbogen der Umgehung Baidt-Baienfurt-Weingarten-Ravensburg beginnt am Egelsee, 8 km südwestlich Bad Waldsee und schließt am bisherigen nördlichen Ende der Ortsumgehung Ravensburg westlich von Niederbiegen an.

Im Jahr 1979 wurde der Plan für den Neubau der B 30 vom Egelsee bis Ravensburg – Untereschach, etwa 20 km, ohne Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) festgestellt. In einem weiteren Verfahren lieferte die Straßenbauverwaltung den LBP für die BA II, III und IV nach. Dieser Plan wurde 1988 festgestellt. Der Klage einiger Betroffener gegen diesen ergänzten Planfeststellungsbeschluss wurde 1991 vom Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg stattgegeben und der Beschluss von 1988 für den BA IV aufgehoben. Für die BA II und III wurde er rechtskräftig. Der Beschluss von 1979 blieb bestehen.

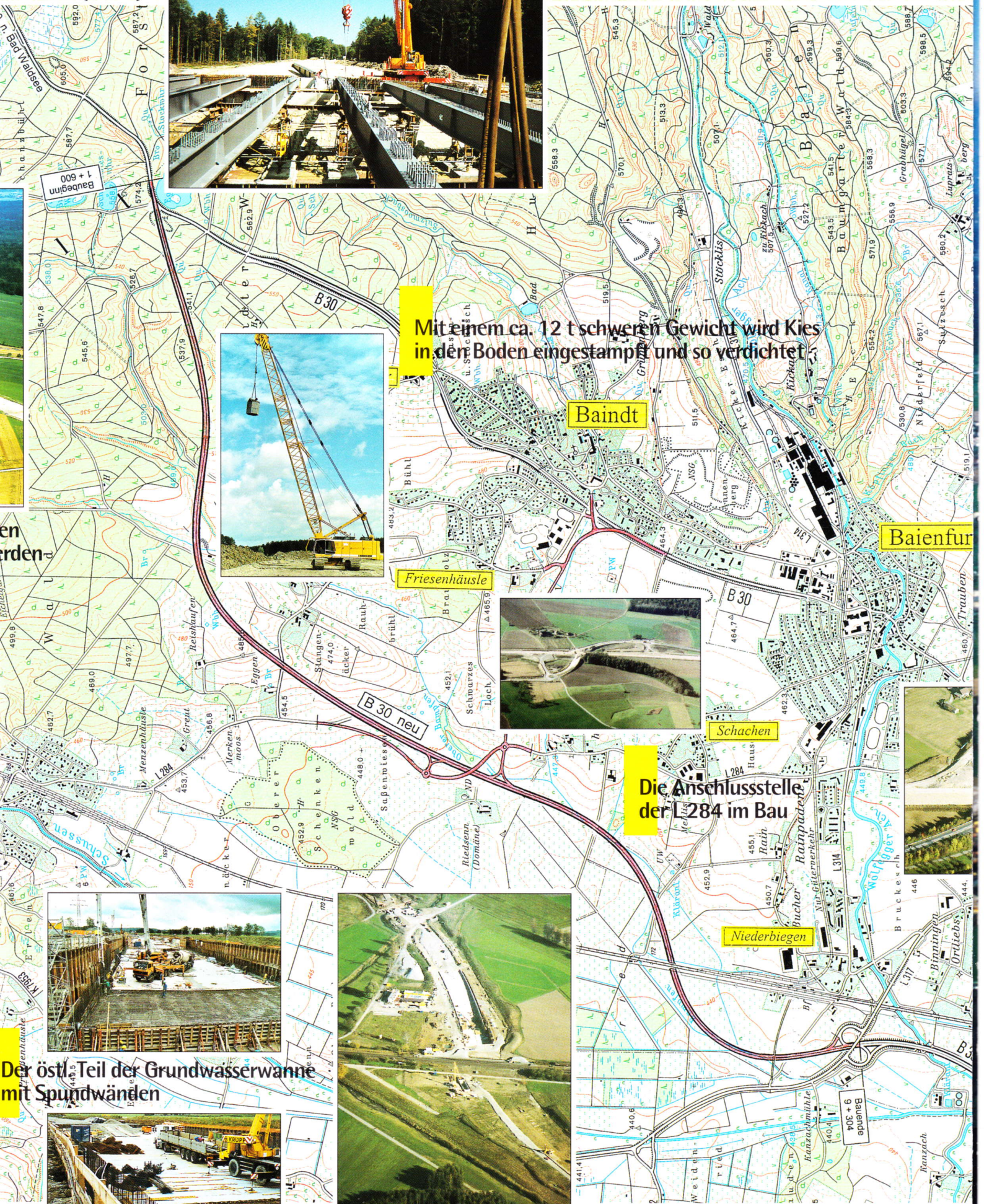
Das damalige Verkehrsministerium Baden-Württemberg beschloss 1993 für den BA IV vom Egelsee bis zur Anschlussstelle Niederbiegen eine erneute Trassenprüfung und -entscheidung vorzunehmen. Hierzu wurde im Februar 1994 eine Projektgruppe beim Regierungspräsidium Tübingen gebildet, in der alle beteiligten Behörden und Gemeinden vertreten waren. Die Entscheidungswege konnten somit wesentlich verkürzt werden. Dank der konsequenten Anwendung des Projektmanagements lag der Planfeststellungsbeschluss bereits im Januar 1997 vor. Im Wesentlichen waren 10 Varianten näher untersucht worden. Die gewählte Variante C 2 stellt die relativ umweltverträglichste Lösung dar und traf auf eine breite Zustimmung der Raumschaft. Die wichtigsten Vorteile der Variante C 2 gegenüber den anderen Varianten sind:

- Die städtebaulich wichtigen Freiräume zwischen den Gemeinden und den Teilorten werden nicht durchschnitten.
- Die Freiräume der Schussentalebene mit dem Föhrenried, den Schenkenwäldern und dem Unteren Bampfen wurden als Einheit erhalten.
- Durch die Rekultivierung der B 30 im Altdorfer Wald vom Bauanfang bis Baidt können die Barriereeffekte der B 30 deutlich gemindert und die Biotopvernetzung stabilisiert werden.

Montage der
einer Verbu



r Stahlträger bei ndbrücke (BW 1)



Mit einem ca. 12 t schweren Gewicht wird Kies in den Boden eingestampft und so verdichtet



Die Anschlussstelle der L284 im Bau

Der östl Teil der Grundwasserwanne mit Spundwänden



Baugrund

Die Landschaft des Streckenabschnittes ist aus tertiärem Molasseuntergrund, glazialen Ablagerungen des letzten Eisvorstoßes und den anschließenden Sedimenten des Holozän aufgebaut.

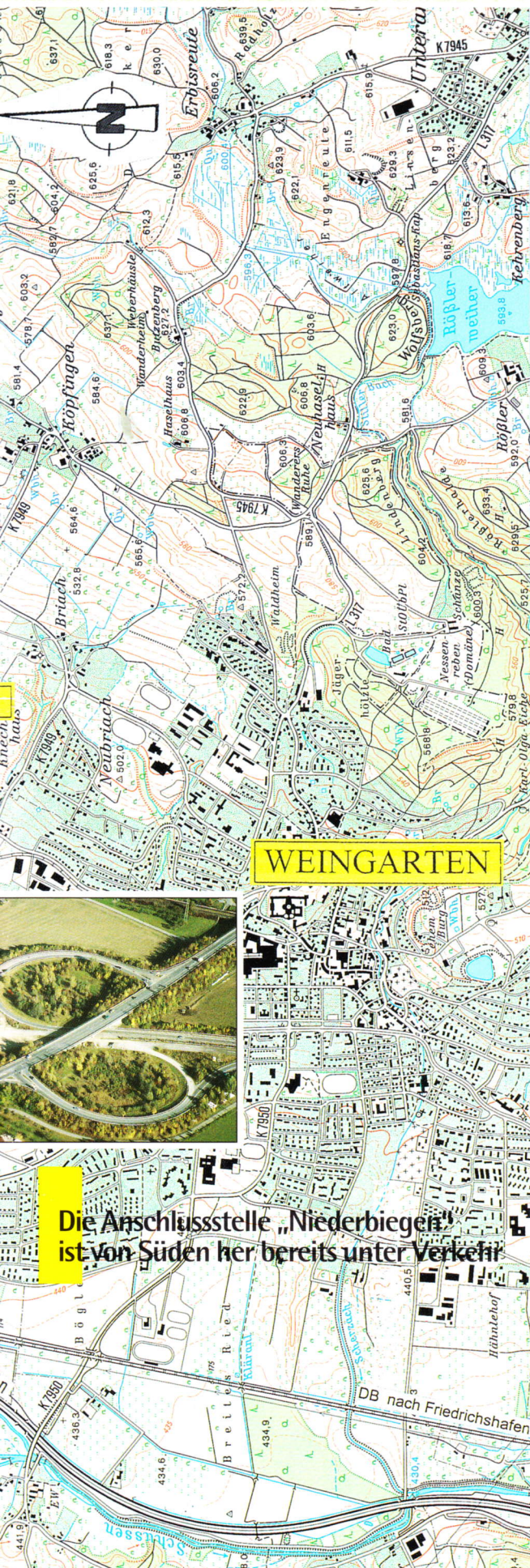
Im Bereich vom Bauanfang bis zum Beginn des Talgrundes stehen Verwitterungsböden, Bachablagerungen, Beckenschluffe und Geschiebemergel an, der von der Oberen Süßwassermolasse unterlagert wird. Im Talgrund folgen nacheinander Auelehme mit Torf und Mudde, Auesande, Flussskies, Beckenschluff, Beckensand und Geschiebemergel. Diese zum Teil für den Erdbau ungeeigneten Böden bedingen umfangreiche Bodenverbesserungen mit Kalk oder Kalk-Zement, Bodenersatzmaßnahmen und als besonderes Verfahren die Dynamische Intensivverdichtung (Dyniv), bei der Steinsäulen im Raster von ca. 4,2 m x 4,2 m in den Untergrund gerammt werden.

Grundwasserwanne

Die B 30 unterquert bei km 7+870 nördlich des Bahnhofes Niederbiegen die 2-gleisige Bahnlinie Ulm – Friedrichshafen. In diesem Bereich werden 2 Grundwasserstöcke angetroffen, wobei der obere Grundwasserstock nahezu bis Geländehöhe reicht. Daher ist es erforderlich, eine Grundwasserwanne von 500 m Länge zu bauen, deren Baugrube im Schutze von Spundwänden hergestellt wird. Der untere Grundwasserstock steht 30 bis 40 m unter Gelände an. Dabei handelt es sich um artesisch gespanntes Grundwasser, dessen Druckspiegel etwa 8 m über Gelände liegt. Das artesisch gespannte Grundwasser wird während des Baus über 2 Entlastungsbrunnen abgesenkt.



Der als Ausgleichsmaßnahme auf ca. 2,5 km Länge verlegte Bampfen



Landschaftspflegerischer Begleitplan

Um die durch die Straße verursachten Eingriffe auszugleichen, werden insbesondere folgende Maßnahmen durchgeführt: Rekultivierung der B 30 alt vom Egelsee bis zur Anschlussstelle Baidt (3,2 km), großräumige Verlegung und Renaturierung des Bampfen (insgesamt 3 km), Schaffung neuer Biotope, Biotopvernetzungen und Bepflanzungen, Einbau von Wilddurchlässen und Aufweitung von Brücken für den Wildwechsel.

Grunderwerb

Das Amt für Flurneuordnung und Landentwicklung Ravensburg hat ein Unternehmensverfahren „B 30 – Baidt“ angeordnet. Da der Bund und die Gemeinden Baienfurt und Baidt zwei Hofstellen insgesamt und weitere Einzelgrundstücke aufgekauft haben, kann im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens den durch den Bau der B 30 unmittelbar Betroffenen, insgesamt sind es rund 60 Eigentümer, Flächen an anderer Stelle im gleichen Umfang zugeteilt werden.

Bewirtschaftungsnachteile werden entschädigt. In Anpassung an die neuen Straßen wird ein neues Feldwegenetz gebaut. Unter Berücksichtigung ihrer Wünsche, erhalten abschließend die Beteiligten möglichst stark zusammengelegte Grundstücke in neuer Lage.

Finanzierung

65 % der gesamten Baukosten werden privat vorfinanziert. Die Vorfinanzierung wurde gemeinsam mit sämtlichen Straßenbauarbeiten, 10 Brücken und der Grundwasserwanne in einem Auftrag ausgeschrieben. Die restlichen Kosten werden direkt aus dem Haushalt – Straßenbauplan – des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen bezahlt.

Wichtige Daten

Länge 7,7 km

- Baukosten: ca. 100 Mio. DM (brutto) ohne Grunderwerb
- Querschnitt: 2-bahniger Querschnitt SQ 24 (2,00 m Standstreifen, 2 x 3,75 m Fahrstreifen, 1,50 m Mittelstreifen; jeweils beidseitig)

Bauwerke:

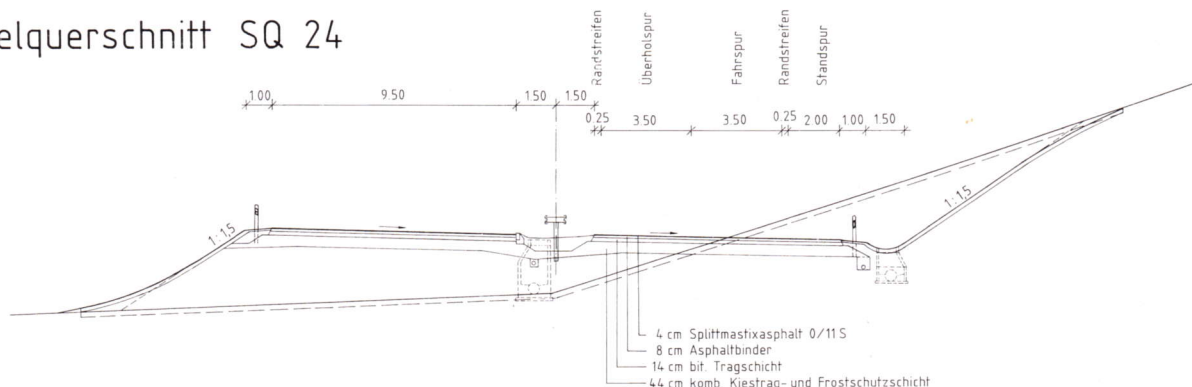
- 14 Unter- bzw. Überführungen; davon eine Bahnbrücke mit 55 m und eine Talbrücke mit ca 100 m Länge
- Grundwasserwanne für die B 30; L = 495 m
- Grundwasserwanne für einen Feldweg; L = 75 m
- 4 Regenklär- und Rückhaltebecken
- Lärmschutzwände auf 2 Unterführungen

1. Spatenstich: 4. September '98

Voraussichtliche Verkehrsfreigabe Ende 2001

Mit der Freigabe des Nordbogens wird die B 30 Ortsumgehung Ravensburg auf 15 km Länge zweibahnig zur Verfügung stehen.

Regelquerschnitt SQ 24



ARGE B 30 neu, BA IV



BILFINGER + BERGER
BAUAKTIENGESellschaft

Niederlassung Stuttgart

Ernstthalenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 7 89 08 - 0
Telefax: 07 11 / 7 89 08 - 42
www.bilfingerberger.de



BAU GMBH

Sigmaringen

0 75 71 - 7 12 01



Bauunternehmen
für Straßen-, Kanal- und
Tiefbau mit Kies-, Sand-
und Splittwerken,
Asphaltmischwerk

Zentrale Muttershofen
Telefon 08284/88-0
Asphaltmischwerk Thannhausen
Telefon 08281/1438
Telefax Muttershofen 08284/88-144
08284/88-150

Lorenz Leitenmaier · Straßen- und Tiefbau GmbH · OT Muttershofen · 86473 Ziemetshausen



perfekt bauen

MATTHÄUS SCHMID
BAUUNTERNEHMEN
88487 BALTRINGEN
TEL.: 0 73 56 / 301-0



**Asphalt- und Betonmischwerke
Biberach a. d. Riß**

Verwaltung: 88456 Ingoldingen
Winterstetter Weg 20

Dr.-Ing. Georg Ulrich

Grundbauingenieure Bodenmechaniker Geologen

Baugrundinstitut DIN 1054
Baustoff- und Bodenprüfstelle
Grundbaustatik Altlasten
Bohrergesellschaft

88299 Leutkirch 89312 Günzburg 88046 Friedrichshafen
87435 Kempten 77933 Lahr

MATTHIAS STROBEL
TIEF- UND STRASSENBAU · KIESWERK
GMBH & Co. KG



PFÜLLENDORF
Verkehr · Pfullendorf 0 71 51 11 11
Telefax Pfullendorf 0 71 51 11 11
Telefax Überlingen 0 71 51 11 11
Telefax Überlingen 0 71 51 11 11



**INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
HERBERT GERMIEY GMBH**

72072 Tübingen · Neckarsulmer Straße 15
Telefon 07071-9104-6 / FAX 07071-9104-80
e-mail: planung@germey.de / www.germey.de

**Moräne Bohrgesellschaft
Dr.-Ing. G. Ulrich mbH**



Geotechnische
Bohrungen
Erdwärmesonden
Brunnenbau

88299 Leutkirch · Tel. 0 75 61 / 50 66 · Fax 0 75 61 / 75 71



**Ingenieurbüro für Vermessung
Dipl.-Ing. Jürgen Haas**

Zum Degenhardt 11 · 88662 Überlingen
Telefon 07551/9512-0 · Fax -95

**TRANSPORTBETON
RAVENSBURG GMBH u. CO KG**

88212 Ravensburg
Deisenfangstraße 43
Verwaltung
Telefon (07 51) 36 11-0
Telefax (07 51) 36 1120



Beratung, Planung
und Ausführung
Qualität und Kompetenz
bei großen und kleinen
Baumaßnahmen



KIRCHHOFF-HEINE
Straßenbau GmbH & Co. KG
Rotheildien 14 · 88285 Bodnegg
Telefon (0 75 20) 928-0



Kehl Traggerüstbau GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Straße 18 · 73230 Kirchheim/Teck · Telefon 070 21/98 44-0
Postfach 1338 · 73221 Kirchheim/Teck · Telefax 070 21/98 44-44

Impressum

Herausgeber Straßenbauamt Ravensburg
Dezember 1999

Text/Fotos Jürgen Hiller,
Wolfgang Martin,
Albert Denzel,
Robert Arnschwald,
Walter Lienemann,
Franz Zembrot

Herstellung Oberschwäbische Verlagsanstalt
Ravensburg